

Ein Marathon für alle

Die Sparkasse Darmstadt wird 200 Jahre alt und gehört damit zu den ältesten Sparkassen Deutschlands. Es ist der Sparkasse gelungen den Marathon - er wird sonst eher in Metropolen veranstaltet - nach Darmstadt zu holen. VORHANG AUF stellte dem Vorstandsvorsitzenden Georg Sellner und

dem Vorstandsmitglied Hans-Werner Erb, der sich federführend um das Projekt Sparkassen-Marathon Darmstadt 2008 kümmert, Fragen zu der Laufveranstaltung, zur Sparkasse und zu eigenen Sportaktivitäten. Mit Georg Sellner und Hans-Werner Erb sprach Pippo Russo.



Georg Sellner und Hans-Werner Erb

VORHANG AUF: Die Sparkasse Darmstadt ist eine der ältesten Sparkassen in Deutschland. Sie wird in diesem Jahr 200 Jahre alt. Wie groß ist heute das Geschäftsgebiet. Räumlich-geografisch und operativ?

Georg Sellner: Die Sparkasse Darmstadt zählt mit einer Bilanzsumme von 3,6 Mrd. Euro zu den großen Sparkassen in Hessen. Mit 42 Geschäftsstellen und 71 Geldautomaten bieten wir das dichteste Netz an Dienstleistungen in unserem Geschäftsgebiet (Stadt Darmstadt und Altkreis Darmstadt-Dieburg). Wir sind stolz Finanzpartner für mehr als 188.000 Privat- und Firmenkunden zu sein.

VORHANG AUF: Wie kommt man dazu, einen Marathon nach Darmstadt zu holen, der sonst in großen Metropolen stattfindet? Wer kam auf Idee mit dem Marathon?

Georg Sellner: Der SparkassenMarathon ist das größte sportliche Ereignis innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Bereits 1999 hat der frühere Vorstandsvorsitzende, Jürgen Güde, im Hinblick auf unser 200-jähriges Jubiläum den Sparkassen-Marathon für 2008 optioniert.

VORHANG AUF: Was ist das Besondere am Darmstadt-Marathon im Gegensatz zu den anderen, bisherigen?

Hans-Werner Erb: Neben dem SparkassenMarathon bieten wir im Rahmen unserer Jubiläumsaktivitäten allen Läuferinnen und Läufern unserer Region parallel einen offenen Marathon – den 1. Darmstadt-Marathon – an. Neben ca. 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkassenorganisation aus ganz Deutschland erwarten wir auch ca. 2.900 Läuferinnen und Läufer aus unserer Region.

VORHANG AUF: Laufen sie selbst?

Georg Sellner und Hans-Werner Erb: Wir sind beide aktive Läufer, leider fehlt uns manchmal die Zeit.

VORHANG AUF: Welche (andere) Sportarten bevorzugen die „Macher“ des Marathons?

Georg Sellner und Hans-Werner Erb: Wir biken beide sehr gerne und spielen (aus zeitlichen Gründen) leider immer weniger Tennis.

VORHANG AUF: Wer darf beim SparkassenMarathon was laufen?

Hans-Werner Erb: Für den SparkassenMarathon bieten wir 10 km, Halbmarathon und die Marathonstrecke an. Beim 1. Darmstadt-Marathon werden Halbmarathon, Marathon und eine Marathon-Staffel (mit vier Teilnehmern) angeboten und darüber hinaus für die Kinder und Jugendlichen ein gesonderter Lauf (der Echo-JuniorCup).

VORHANG AUF: Trainieren Sie selbst? Machen Sie mit? Gehen / laufen Sie selbst mit gutem Beispiel voran?

Georg Sellner und Hans-Werner Erb: Da wir beide Sport als positiven Ausgleich sehen, versuchen wir wenigstens an den Wochenenden zwei- bis dreimal „zu trainieren“.

VORHANG AUF: Neben dem sportlichen gibt es ja auch ein kulturelles Programm in diesem Jahr? Besondere Ausstellungen im Foyer und anderes?

Hans-Werner Erb: In unserem Jubiläumsjahr bieten wir eine Vielzahl von Aktivitäten an. Wir haben unsere Veranstaltungen so geplant, dass sich unsere Kunden und die Bürger unseres Geschäftsgebietes in allen Altersgruppen angesprochen fühlen. Neben Konzerten und Ausstellungen gibt es interessante Fachvorträge.

»Wir sind beide aktive Läufer, leider fehlt uns manchmal die Zeit«

VORHANG AUF: 200 Jahre und die Zukunft. Ausbildung wird bei der Sparkasse groß geschrieben?

Georg Sellner: Ja – wir zählen zu den größten Ausbildern im Berufsfeld Bankkaufleute in Südhessen. Pro Jahr beginnen rund 20 junge Menschen ihre Ausbildung in unserem Haus.

VORHANG AUF: Wie sehen Sie die Zukunft der Sparkasse?

Georg Sellner: Wir freuen uns, dass wir unser Jubiläum kerngesund begehen können. Mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern werden wir auch in Zukunft erfolgreich mit unseren Kunden zusammenarbeiten

VORHANG AUF: Vielen Dank für das freundliche Gespräch und auf die nächsten 200 erfolgreichen Jahre.

